Bericht des Centralkomitees für das Jahr 1898-99

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **82 (1899)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RAPPORTS

I

Bericht des Centralkomitees

für das Jahr 1898-99.

1. Das Centralkomitee hat die laufenden Geschäfte in 8 Sitzungen behandelt, resp. erledigt. Die Präsidialgeschäfte mussten während einer längern Krankheit des Präsidenten durch den Vice-Präsidenten geführt werden. Der Aktuar wurde während seiner Abwesenheit auf einer Reise um die Welt durch Herrn Kleiner vertreten.

2. Das eidg. Departement des Innern hat am 17. Okt. 1898 dem Centralkomitee die Eingabe der Centralkommission für schweiz. Landeskunde betreffend Sammlung und Herausgabe der Schriften verstorbener schweizer. Gelehrter zur Begutachtung überwiesen. Unter Verweisung auf den in der allgemeinen Versammlung unserer Gesellschaft am 3. August v. J. in Grindelwald gefassten Beschluss hatten wir geglaubt, in dieser Angelegenheit der Denkschriftenkommission rücksichtlich der Antragstellung und der diesjährigen Jahresversammlung in Bezug auf die Beschlussfassung nicht vorgreifen zu sollen.

Immerhin haben wir den gebotenen Anlass dazu benutzt, unter Zuzug der frühern Centralpräsidenten, der Herren Hagenbach und Forel den Gegenstand einer gründlichen Diskussion zu unterwerfen und dem Departement darüber kurz zu berichten.

3. Ein Legat des Herrn Prof. Albert Mousson zu Gunsten der Schläflistiftung (deren langjähriger Präsident er war) im Betrage von 1000 Fr. ist durch den Hinscheid der hinterlassenen Gattin fällig geworden ; dasselbe wurde dem Stammkapital der Stiftung einverleibt. Die Vergabung ist dem Testamentsvollstrecker durch den Präsidenten der Kommission der Schläflistiftung gebührend verdankt worden.

4. Der Budget-Entwurf der geologischen Kommission für 1899, der in der Sitzung des Centralkomitees vom 17. Aug. 1898 unter Zuzug des Präsidenten der geologischen Kommission beraten wurde, sah an Stelle der in den letzten Jahren jeweilen als ordentlichen Bundesbeitrag gewährten 10,000 Fr. einen Beitrag von 15,000 Fr. vor. Auf Grund der gegebenen Erläuterungen zu dem einlässlich motivirten Begehren um einen erhöhten Credit konnte das Centralkomitee dasselbe dem Departemente aufs wärmste zur Genehmigung empfehlen. Die verlangte Summe ist denn auch für 1899 bewilligt worden. In Rücksicht auf die grosse Arbeit die von der geologischen Kommission fortdauernd zu bewältigen ist, wird man voraussichtlich auch für die kommenden Jahre einen Bundesbeitrag von 15,000 Fr. nachsuchen müssen.

5. Der Bericht der geologischen Kommission für das Jahr 1898/99 gibt die definitive Redaktion, welche die Motion Bossy (vergl. Verhandlungen der schweiz. naturf. Gesellschaft zu Bern 1898, pag. 217) bei der Beratung im schweiz. Nationalrate erhalten hat. Für die

Arbeiten und Publikationen der neugeschaffenen geotechnischen Kommission ist bereits für das Jahr 1899 ein Bundesbeitrag von 5000 Fr. gewährt worden.

6. Durch Herrn Prof. Schardt in Veytaux ist dem Centralkomitee unterm 30. November 1898 berichtet worden, dass die beiden durch die Arbeiten de Charpentier's klassisch gewordenen erratischen Blöcke « Pierre des Marmettes » und « Pierre à Martin », welche oberhalb Monthey gelegen sind, gesprengt und zu Bausteinen benutzt werden sollten. Er wünschte, dass durch Intervention bei der Walliser Regierung dieser unersetzliche Verlust für unsere vaterländische Wissenschaft abgewendet werde.

Die geologische Kommission hat in einer ausführlichen Eingabe die Anregung des Herrn Schardt unterstützt und wir haben uns dementsprechend unterm 13. Dezember an die Regierung des Kantons Wallis mit der Bitte gewandt, möglichst rasch die ausreichenden Anordnungen zur Erhaltung der ehrwürdigen Denkmäler treffen zu lassen.

7. Unter dem Datum des 5. August 1898 ersuchte uns der Präsident der schweiz. zoologischen Gesellschaft, Herr Prof. Dr Th. Studer in Bern, in Ausführung eines in der Sitzung vom 2. August einstimmig gefassten Beschlusses der Gesellschaft:

«beim hohen eidg. Departement des Innern Schritte zu thun, um zu bewirken, dass die für die Sitzung der Royal Society in London abgeordneten Delegierten, die Herren Prof. Graf und Dr Bernouilli für die allgemeine, wissenschaftliche Bibliographie in dem Sinne wirken, dass sie sich, was die zoologische Bibliographie anbetrifft, für das System des von Herrn Dr Field geleiteten « Concilium bibliographicum » in Zürich erklären. »

Wir sind dieser Anregung durch eine zustimmende Eingabe vom 18. August nachgekommen und haben

darauf unterm 2. September folgende Antwort des Departements erhalten:

« Wir haben diesen Wunsch der schweiz. Bibliothekkommission zur Ansichtsäusserung unterbreitet und können Ihnen nun mitteilen, dass dieselbe sich in empfehlenden Sinne darüber ausgesprochen hat. Wir stehen demnach nicht an, die schweizer. Delegierten in Ihrem Sinne zu instruiren. »

8. Ein Gesuch der schweiz. zoologischen Gesellschaft um Bewilligung einer Jahressubvention von Fr. 1500 für die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen zur Kenntniss der schweiz. Fauna in dem offiziellen Vereinsorgan « Revue Suisse de Zoologie » haben wir in empfehlenden Sinne an das eidg. Departement des Innern geleitet. Für das Jahr 1899 ist der nachgesuchte Bundesbeitrag in dem oben angegebenen Betrage bewilligt worden.

9. An der Jahresversammlung zu Bern hat Herr Prof. Hergesell aus Strassburg in der Sektion für phys. Geographie den Wunsch ausgesprochen, dass auch die Schweiz sich der grossen internationalen Vereinigung der wissenschaftlichen Ballonfahrten anschliessen möge (Verhandlungen 1898, pag. 107). Ein auf diese Anregung bezügliches Gesuch der Herren Forel, Heim und Maurer um Gewährung eines entsprechenden Bundesbeitrages haben wir mit dem Antrag auf genauere Prüfung desselben durch die schweiz. meteor. Kommission an das eidg. Departement des Innern geleitet.

Die vom 13. Juni d. J. datirte Antwort geht dahin, dass es dem Departement einstweilen kaum möglich sein werde, den gewünschten Kredit auszuwirken, auch wenn das Gutachten der meteor. Kommission günstig ausfalle.

10. Bei Gelegenheit des VII. internationalen Geologenkongresses (Petersburg 1897) wurde die Anregung gemacht, zur geologischen Untersuchung des Meeresbodens ein «Institut flottant international» zu gründen. Durch Vermittlung des Herrn Prof. Renevier gelangte an uns das Gesuch, eine finanzielle Unterstützung dieses Instituts durch die schweiz. Bundesbehörden zu veranlassen.

Wir stimmten der Auffassung des Herrn Renevier zu, der schrieb: « Il me semble que notre pays est bien petit et bien continental pour s'intéresser financièrement à cette entreprise » und haben dem Gegenstand keine weitere Folge gegeben.

. Am 7. Oktober v. J. wurde in Stockholm unter Leitung der Akademie der Wissenschaften eine Feier zur Erinnerung an den vor 50 Jahren erfolgten Tod des grossen Chemikers Berzelius abgehalten. Herr Professor Kahlbaum aus Basel hat unsere Gesellschaft bei diesem Anlasse vertreten.

12. An das Begräbnis des Herrn Prof. Dr Franz Lang in Solothurn (24. Februar 1899) wurde der Vice-Präsident des Centralkomitees abgeordnet.

Auszug aus der 71. Jahresrechnung pro 1898/99.

Quästor: Frl. Fanny Custer.

	Fr.	Cts.
A. Central-Kasse.		
Einnahmen.		
Vermögensbestand am 30. Juni 1898	3 493	10
Aufnahmsgebühren	306	—
Jahresbeiträge	3 640	—
Zinsgutschriften und bezogene Zinse	550	80
Diverses	13	30
	8 003	20
Ausgaben.		
Bibliothek	1 020	—
Jahresversammlung in Bern	135	30
Verhandlungen, Comptes-Rendus und andere Drucksachen	2 380	10
Kommissionen	410	—
Diverses	829	40
Saldo am 30. Juni 1899	3 228	40
	8 003	20
B. Unantastbares Stamm-Kapital (inbegriffen Fr. 500.— Bibliothek-Fonds.)		
Bestand am 30. Juni 1898	12 510	40
Zuwachs durch ein neues Mitglied auf Lebenszeit	150	—
Bestand am 30. Juni 1899	12 660	40
C. Bibliothek-Rechnung.		
Einnahmen.		
Saldo am 30. Juni 1898	197	48
Beiträge der Central-Kasse	1 000	—
Beiträge der Bern. naturf. Gesellschaft . . .	150	—
Zinse des Kochfundus	37	50
Erlös aus verkauften Drucksachen	3	—
	1 387	98

	Fr.	Cts.
Ausgaben.		
Bücheranschaffungen	64	70
Buchbinderarbeiten	383	05
Salaire für Aushülfe	300	—
Mobiliar	185	10
Porti, Frachten und Verschiedenes	221	05
Saldo am 30. Juni 1899	234	08
	1 387	98
D. Schläfli-Stiftung.		
a) Stamm-Kapital.		
Bestand: 10 Centralb. Oblig., $3^1/_2$% à Fr. 1000	10 000	—
4 Oblig. Neues Stahlb. St. Moritz, $4^1/_4$% à Fr. 1000.—	4 000	—
1 Obligation Schweiz. Kreditanstalt Zürich, $3^3/_4$% à Fr. 1000.— . .	1 000	—
2 Oblig. Stadt Lausanne, 4% à Fr. 500	1 000	—
	16 000	—
b) Laufende Rechnung.		
Einnahmen.		
Saldo am 28. Juni 1898	2 684	32
Legat des Herrn Prof. Dr A. Mousson sel. von Zürich, für die Schläfli-Stiftung	1 000	—
Zinsgutschrift und bezogene Zinse	593	40
	4 277	72
Ausgaben.		
Ankauf von 1 Oblig. Schweiz. Kreditanstalt Zürich, al pari . . . . . , ...	1 000	—
Ankauf von 2 Oblig. Stadt Lausanne à Fr. 500 al pari, samt Bruchzins	1 003	10
J. Oberholzer, Glarus, Schläfli-Doppelpreis .	1 000	—
Druck und Adressiren der Circulare	50	—
Aufbewahrungsgebühr der Wertschriften, Schläfli-Berichte und Porti	39	52
Saldo am 30. Juni 1899	1 185	10
	4 277	72

	Fr.	Cts.
E. Denkschriften-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1897	3 180	70
Beitrag des Bundes	2 000	—
Verkauf von Denkschriften	1 445	60
Zinsgutschriften	121	80
	6 748	10
Ausgaben.		
Druck von Denkschriften	1 275	—
Miete, Versicherung, Verschiedenes	358	80
Saldo am 31. Dezember 1898	5 114	30
	6 748	10
F. Geologische Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1897	227	76
Beitrag des Bundes	10 000	—
Verkauf von Textbänden und Karten . . .	2 244	80
Zinse	232	—
	12 704	56
Ausgaben.		
Taggelder an die im Feld arbeitenden Geologen	6 409	15
Druck u. Karten zu Lieferung. XXVIII, XXXV, XXXVI und XXXVIII	4 522	45
Verschiedenes	960	52
Saldo am 31. Dezember 1898	812	44
	12 704	56
G. Kohlen-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 31. Dezember 1897	365	70
Beitrag der Aarg. Finanzdirektion	2 000	—
Zinsgutschrift	34	50
	2 400	20
Ausgaben.		
Arbeiten der Kommission und Reisentschädigungen, etc.	1 763	90
Porti	2	50
Saldo am 31. Dezember 1898	633	80
	2 400	20

	Fr.	Cts.
H. Commission de Géodésie.		
Recettes.		
Solde au 31 décembre 1897	810	01
Subside de la Confédération pour 1899 . . .	15 800	—
Divers	160	10
	16 770	11
Dépenses.		
Ingénieur et frais	6 608	85
Stations astronomiques	1 696	95
Nivellement de précision	3 000	—
Instruments	447	90
Séances et Imprimés	3 456	70
Association géodésique internationale . . .	994	20
Divers	244	65
Solde au décembre 1898	320	86
	16 770	11
J. Gletscher-Kommission.		
Einnahmen.		
Saldo am 30. Juni 1898	5 348	40
Jahresbeiträge pro 1898	295	—
Jahresbeiträge pro 1899	30	—
Zinse	163	15
	5 836	55
Ausgaben.		
Zahlung an das eidg. topogr. Bureau für Vermessungen am Rhonegletscher	1 000	—
Gratifikat., Aufbewahrungsgeb. d. Wertschrift.	24	—
Drucksachen, Schreibmaterial., Frankatur. etc.	29	89
Saldo am 30. Juni 1899	4 782	66
	5 836	55
K. Kryptogamen-Kommission.		
Einnahmen.		
Beitrag des Bundes pro 1898	1 200	—
Zinse	11	10
	1 211	10
Ausgaben.		
Druck von « Beiträgen » (Band I)	803	80
Verschiedenes	1	05
Saldo am 31. Dezember 1898	406	25
	1 211	10

Gesamtvermögen der Gesellschaft.	30. Juni 1898		30. Juni 1899	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Aktiv-Saldo.				
Central-Kasse	3 493	10	3 228	40
Stamm-Kapital	12 510	40	12 660	40
Bibliothek	197	48	234	08
Denkschriften	* 3 180	70	* 5 114	30
Schläfli-Stiftung: Stamm-Kapital	14 000	—	16 000	—
» » Kasse . . .	2 684	32	1 185	10
Geologische Kommission . . .	* 227	76	* 812	44
Kohlen-Kommission	* 365	70	* 633	80
Geodätische Kommission . . .	* 810	01	* 320	86
Gletscher-Kommission	5 348	40	4 782	66
Kryptogamen-Kommission . .	—	—	* 406	25
Gesamt-Saldo.	42 817	87		
Vermehrung auf 30. Juni 1899 .	2 560	42		
	45 378	29	45 378	29

* Die mit einem Stern bezeichneten Rechnungen sind auf den 31. Dezember 1898 abgeschlossen worden.

Au nom du Comité annuel pour 1899, les soussignés ont vérifié les comptes ci-dessus qu'ils ont trouvé conformes aux pièces annexées.

Neuchâtel, 30 juillet 1899.

F. Tripet, prof.
Alf. Bellenot, ing.
G. de Coulon.